



## **Wirtschaftskommentar**

### **BIP mit 0,0 % im 1. Quartal 2023 unverändert**

#### **Chefvolkswirt der Kreissparkasse Köln: „Haarscharf an der Rezession vorbei“**

Köln, den 28. April 2023

Wie das Statistische Bundesamt heute mitteilte, ist das Bruttoinlandsprodukt (BIP) im 1. Quartal 2023 mit 0,0 % gegenüber dem Vorquartal unverändert geblieben. Diese Entwicklung kommentiert Prof. Dr. Carsten Wesselmann, Chefvolkswirt der Kreissparkasse Köln, wie folgt:

„Das ist noch einmal gutgegangen. Mit der Stagnation im ersten Quartal konnte ein Abrutschen der deutschen Wirtschaft in eine technische Rezession vermieden werden. Alles im allen scheinen Unternehmen und private Haushalte mit den vielen Widrigkeiten gut zu Recht zu kommen. Doch der Schein trügt. Die BIP-Daten verschleiern z. B., dass das aktuelle Niveau der Industrieproduktion dem zur Jahreswende 2016/17 entspricht. Dem deutschen Industriesektor fehlen demnach sechs Jahre Wachstum. Hinzu kommt, dass sich die Inflation als sehr hartnäckig erweist. Der Kaufkraftverlust der privaten Haushalte dürfte auch zukünftig eher dämpfend auf den Konsum wirken. Zudem sollte die hohe Kerninflation die EZB zu weiteren Zinsstraffungen nötigen. Dies trübt die Investitionsbereitschaft der Unternehmen. Alles in allem dürfte 2023 nicht mehr als eine Stagnation der deutschen Wirtschaftsleistung bei einer zwar nachlassenden, aber immer noch deutlich über der Zielmarke der EZB liegenden Inflation zu Buche schlagen.“

Prof. Dr. Carsten Wesselmann ist seit 2001 Chefvolkswirt der Kreissparkasse Köln, die mit einer Bilanzsumme von 29,8 Mrd. Euro und über 3.100 Beschäftigten die größte kommunale Sparkasse in Deutschland ist. Ihr Geschäftsgebiet umfasst 3.650 km<sup>2</sup> und erstreckt sich über vier Landkreise: den Rhein-Erft-Kreis, den Rhein-Sieg-Kreis, den Rheinisch-Bergischen Kreis und den Oberbergischen Kreis.